

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 3/2026





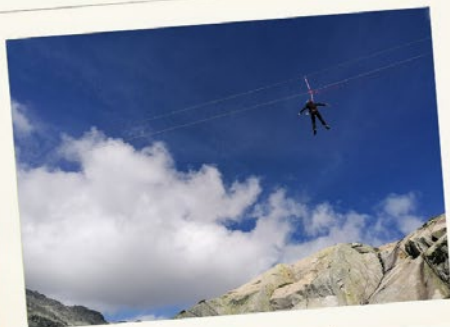
SAC JUGEND

SEKTION GÖTTHARD

FUNDAY

29. August 2026

KLETTERN / ABSEILEN / SLACKLINE /
SEILBAHN FAHREN



Erlebnistag für die ganze
Familie

Anmeldung:
Gabi Bricker, 079 719 38 22

Anmeldeschluss: 22. August



gabibricker@gmx.ch



Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate/Gönner/Vortrag:

Pius Zraggen
Wasserschaft 23, 6472 Erstfeld
Tel. P 041 880 04 09
Tel. M 079 399 41 38
E-Mail: pius.zraggen@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Philipp Rohrer
Arni
6474 Amsteg
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Tel. 076 516 94 30

Kröntenhütte:

Hüttenwarte
Irene Aeberhard und Ueli Arnold
Achern 100a, 6467 Schattdorf
Tel. Hütte: +41 41 880 01 22
Tel. P. (Zwischensaison): +41 79 786 65 94
E-Mail: info@kroentenhuette.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

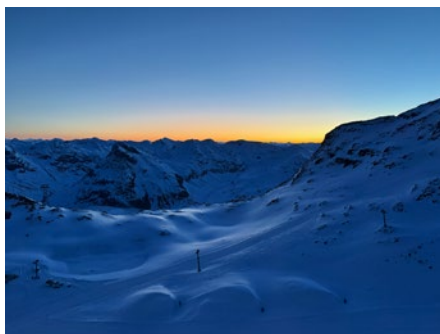
Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 4/2026 erscheint im September.
Redaktionsschluss: 3. August 2026
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 3/2026

- 2 Editorial
- 4 JO-Tour vom 21. Februar 2026
- 5 Drei Tage Skitourenabenteuer rund um den Piz Palü vom 1. bis 3. April 2026
- 9 Skitour Rossbodenstock vom 29. April 2026
- 11 Skitour auf die Fibbia (2739 m ü. M.) vom 27. Mai 2026
- 12 Hochtourenkurs vom 30./31. Mai 2026
- 15 Tourenleiter-Fortbildungskurs vom 31. Mai 2026
- 18 Protokoll der 145. ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard**
- 27 Open Day Breiteli
- 28 GV 2026 der OG Flüelen
- 30 Tourenvorschau August – September 2026
- 33 Durchgeführte Sektionstouren
- 35 Tourenvorschau JO/KIBE August – September 2026
- 36 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2026



Am 2. April morgens um halb sieben auf der Diavolezza (2972 m). Blick über den Piz Lagalb hinweg bis in die Gegend um Livigno.
Foto: Elias Epp

Die Gestaltung der Zukunft ist keine einfache Übung

von Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden

Wer regelmässig in dieses Heft schaut oder an der letzten GV anwesend war, konnte bereits ein paar Informationen zu Themen aus dem SAC erfahren, welche in letzter Zeit mehrfach in verschiedenen Medien ausgebreitet wurden und es sogar bis in die Abendnachrichten geschafft haben.

Interne Diskussionen führt der SAC normalerweise nicht öffentlich, aber als bedeutendster Alpinsportverein kann er sich natürlich einem gewissen öffentlichen Interesse nicht entziehen. Positiv hierbei ist sicherlich, dass am Ende eine breite Sensibilisierung für die angesprochenen Themen erfolgt ist. Konkret richtete sich das mediale Interesse auf unsere Clubhütten und die Massnahmen zur Sanierung des zentralen Hüttenfonds.

Neben diesem sicherlich sehr wichtigen und dringlichen Thema geht es aber im Kern um viel mehr. Der Hüttenfonds ist ein wichtiger, aber eben nur einer der Bausteine einer SAC-Strategie, welche jetzt ebenfalls festgelegt werden soll.

Wie in der Vergangenheit, sieht sich unser Verein auch für die nächsten fünf bis sechs Jahre als bedeutendster Alpinsportverband der Schweiz, mit Schwerpunkten im Bereich der Hütten und der Förderung des Bergsports und der Sicherheit. Dass dies unter anderen und zunehmend wichtiger gewordenen Aspekten erfolgen muss, ist nicht nur eine Zeitgeisterscheinung. Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft, insbesondere wenn man in einem so sensiblen Raum wie den Alpen unterwegs ist, gehören daher für einen Verband mit über 180'000 Mitgliedern, welcher mehrere tausend Bergtouren und alpine Anlässe ausrichtet, zu den strategischen Themen. Da spielen das gemeinsame Selbstverständnis, Werte, Erscheinungsbild und Kommunikation sowie das Zusammenspiel mit anderen Verbänden oder der Politik ebenfalls eine Rolle, über die es nachzudenken gilt und für die man sich als Verein ein paar Leitplanken und Zielsetzungen geben sollte.

Da treffen auch – wen wundert's – unterschiedliche Meinungen aufeinander. Vorschläge sollen gehört

und diskutiert werden. Die Themelage ist komplex. Alles hängt irgendwie zusammen und Entscheidungen beeinflussen nicht immer eindeutig voraussehbare Resultate in der gewünschten Form.

Dies alles geschieht aktuell in einer konstruktiven Atmosphäre, aber auch in zum Teil selbstkritischen Diskussionen, erstaunlich unaufgeregt, aber doch engagiert. Die neue Zentralverbandsführung versucht in dieser Vielfalt von Meinungen, Stellungnahmen und Pro- und Contra-Argumentationen den Überblick zu behalten und immer wieder mehrheitsfähige Konzeptvorschläge zusammenzufassen. Denn an der Abgeordnetenversammlung sollen Resultate vorgelegt werden können.

Gemäss unserer Kultur und Tradition sollen tragfähige Kompromisse und Lösungen gefunden werden. Dass ein solcher Prozess nicht einfach sein kann, liegt auf der Hand. Dies zeichnet aber eine funktionierende, demokratische Gesellschaft aus, in der sich die Teilnehmer aktiv und respektvoll einbringen.

Nicht Schnellschüsse sind gefragt, sondern nachhaltige Lösungen. Wohlwissend, dass auch diese immer wieder neu hinterfragt werden müssen.



Aktueller Nachtrag zum Editorial:

In der Abgeordnetenversammlung vom 13. Juni 2026 hat der SAC weitreichende Beschlüsse gefasst. Mit grosser Mehrheit wurden die Strategie 2026–2030 sowie ein Massnahmenpaket zur Stabilisierung des Hüttenfonds beschlossen. Bis zur letzten Minute wurde an einem zustimmungsfähigen Konzept gearbeitet. Einige Medien haben bereits unmittelbar nach dieser Versammlung, der höchsten Instanz des SAC, darüber berichtet. Ausführliche Details sind der SAC-Webseite zu entnehmen. Wir werden in der nächsten Ausgabe dieser Clubnachrichten detaillierter darauf eingehen. ■



MENGELT & GISLER AG
www.KREATIVmitHOLZ.ch
Telefon 041 872 08 00

Bahnhofstrasse 8 Tel. 041 872 08 00
6454 Flüelen email@kreativmitholz.ch

■ küchen ■ bad ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ schalteranlagen

SAMINA

«Ä gheerigä Gux»

Text: Livia Schilter

Fotos: Severin Imholz



Am 20. Februar ging es für die motivierte JO Gotthard ins Tessin. Wir starteten unsere Tour in Brugnasco, wo wir mit Schneefall begrüsst wurden. Der Weg zum Foisc führte durch verschneite Tannen. Die Aussicht auf die Piora, das Val Bedretto und die Leventina konnten wir an diesem Tag leider nicht geniessen. Es zog immer mehr Nebel auf, und der Gux

wurde auch stärker, darum war unsere Pause auf dem Gipfel eher kurz. Aber umso mehr Freude hatten wir bei der Abfahrt durch den frisch geschneiten Powder. Glücklicherweise unten angekommen kehrten wir noch ein. Es waren nicht die besten Verhältnisse, aber eine super Stimmung. Vielen Dank!



Zwischen Spalten und Sternenhimmel

Text: Elias Epp, Thomas Jauch

Fotos: Teilnehmende

Der Himmel ist noch tiefschwarz, als wir auf der Diavolezza stehen. Über uns funkeln Sterne, unter uns glitzert das Eis des Persgletschers – und irgendwo dort draussen wartet unser Ziel, der Piz Palü. Die Kälte kriecht durch die Handschuhe, doch die Stimmung ist elektrisierend. Es ist einer dieser Momente, in denen man weiss: Das wird mehr als nur eine Skitour.

Planänderung als Auftakt

Eigentlich sollte alles anders kommen. Ursprünglich war der Tödi das Ziel unserer dreitägigen Tour. Doch der viele Neuschnee und die Bedingungen zwangen uns zur Umplanung. Das neue Tourenziel wurde im Engadin gefunden – eine Entscheidung, die sich im Nachhinein als Glücksfall herausstellen sollte.

Geschafft:

Die Gruppe auf dem Gipfel – ein gemeinsamer Moment, der verbindet.





Unterwegs im hochalpinen Gelände – gewaltige Gletscherabbrüche und Spalten prägen die Abfahrt vom Piz Palü via der Bellavista Route.

Am ersten Tag starten wir vom Julierpass Richtung Muot Cotschen. Die Landschaft wirkt weit und fast unwirklich ruhig, der Schnee pulvrig, die Spur zieht sich elegant durch die weissen Hänge. Immer wieder bleiben wir stehen, drehen uns um, schauen zurück – nicht aus Müdigkeit, sondern aus Stauen. Die Gruppe findet schnell ihren Rhythmus: Walti als ruhiger Tourenleiter, unterstützt von Bergführer Tinle und Aspirant David, führt uns souverän durch die ersten Höhenmeter.

Zwischen Genuss und Respekt

Am zweiten Tag wird es ernst. Früh am Morgen, noch im Dämmerlicht, brechen wir von der Diavolezza auf. Die Silhouette des Piz Palü hebt sich scharf gegen den Himmel ab. Je höher

wir steigen, desto alpin wird das Gelände.

Die Bilder sprechen für sich: steile Flanken, gewaltige Gletscherbrüche und Spalten, die sich wie offene Wunden durch das Eis ziehen. Einige davon sind so tief, dass man den Grund nicht erkennt. Genau hier zeigt sich, wie wichtig Erfahrung und Konzentration sind.

Zweimal wird es heikel: Thomas und Tinle geraten jeweils in eine Spalte. Zum Glück bleibt es bei einem Schrecken – dank Seilsicherung und schnellem Handeln passiert nichts. Ein anderer Moment sorgt für Nervenkitzel und Gelächter zugleich: Ein Ski verschwindet plötzlich in einer Spalte und muss mit vereinten Kräften geborgen werden.



Diese Situationen erinnern uns daran, dass wir uns in einer hochalpinen Umgebung bewegen – beeindruckend, aber niemals zu unterschätzen.

Der grosse Moment: Piz Palü

Der Aufstieg über den Grat ist spektakulär. Links und rechts fallen die Flanken steil ab, der Wind bläst uns ins Gesicht, und jeder Schritt verlangt Konzentration. Die Seilschaft bewegt sich langsam, aber stetig vorwärts. Dann stehen wir oben. Auf 3899 Metern öffnet sich ein Panorama, das kaum in Worte zu fassen ist. Gipfel reiht sich an Gipfel, das Licht ist klar, die Luft dünn. Für einen Moment wird es still in der Gruppe – jeder für sich, und doch alle gemeinsam. Es ist dieser Augenblick, der bleibt.

Abfahrt: Linien in den Schnee gezeichnet

Die Abfahrt ist ein Traum. Der Schnee ist überraschend gut, und wir ziehen unsere Spuren in die weiten Hänge. Schwung für Schwung entsteht dieses Gefühl von Freiheit, das nur Skitouren bieten können.

Zwischen den Gletscherstrukturen und weiten Ebenen bewegen wir uns vorsichtig, immer wachsam, aber gleichzeitig voller Genuss. Die Linien im Schnee – elegant, geschwungen, fast kunstvoll – erzählen ihre eigene Geschichte.

Dritter Tag: Ausklang auf dem Piz Muragl

Am dritten Tag geht es auf den Piz Muragl. Die Beine sind schwerer,

Ausgesetzt und eindrücklich: Die letzten Meter über den schmalen Firngrat verlangen volle Konzentration.

Rettungsaktion
des in die Spalte
gefallenen Skis auf
dem Gletscher bei
der Abfahrt vom
Palü.

Kurzer Schreck-
moment: Ein
Spaltensturz
– dank Seilsiche-
rung bleibt es bei
einem glimpflichen
Zwischenfall.



aber die Motivation ungebrochen. Die Sonne steht tief, taucht die Landschaft in warmes Licht.

Es ist ein ruhigerer Tag, fast schon meditativ. Noch einmal blicken wir zurück auf die vergangenen Tage – auf die Herausforderungen, die Erlebnisse, die gemeinsamen Momente.

Mehr als nur eine Tour

Was bleibt, ist mehr als eine Abfolge von Gipfeln und Höhenmetern.

Es ist die Kameradschaft: das gemeinsame Lachen, die gegenseitige Unterstützung, das Vertrauen am Seil. Es ist die Natur: die gewaltige Stille, die Schönheit, aber auch die Kraft der Berge. Und es ist die Erkenntnis, dass manchmal gerade die ungeplanten Wege die besten sind.

Der Tödi musste warten. Der Piz Palü hat geliefert.

Und wir? Wir nehmen Erinnerungen mit, die bleiben – weit über diese drei Tage hinaus. ■

Allwetter-Skitour

Text: Daniela Furger

Fotos: Martin Stadler

Am 29. April 2026 stand eine Skitour nach Verhältnis auf dem Programm. Ziel war der Rossbodenstock. Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde die Tour nicht nur von Thomas Arnold-Frank geleitet, sondern noch von Jürgen Strauss als zusätzlichem Skitourenleiter begleitet.

Treffpunkt war um 7 Uhr bei der Verwaltung Uri – leider bei strömendem Regen. Nach der Autoaufteilung machten wir uns auf den Weg Richtung Oberalppass und weiter bis nach Milez. Glücklicherweise hörte der Regen während der Fahrt auf, sodass wir motiviert in die Tour starten konnten.

Zu Beginn mussten wir die Skier aufgrund von Schneemangel noch ein kurzes Stück tragen. Schon bald konnten wir sie jedoch anziehen.

Während des Aufstiegs zeigte sich zwischenzeitlich sogar die Sonne, was die Stimmung in der Gruppe deutlich hob. 😊

Eine kurze Pause legten wir beim Tomasee ein. Hier war ebenfalls noch ein wenig Sonnenschein vorhanden. Danach nahmen wir den Aufstieg weiter in Angriff. Leider verschwand dann die Sonne wieder und wir waren im dichten Nebel.

Oben beim Rossbodenstock angekommen war die Sicht leider immer noch





nicht besser, so dass das Gipfelkreuz kaum zu erkennen war. Ein kurzes Picknick sowie ein Gruppen-Gipelfoto durften jedoch nicht fehlen. Trotz der eingeschränkten Sicht war die Freude über den erreichten Gipfel gross. Die Abfahrt erfolgte über die gleiche Route. Die Lichtverhältnisse wurden sogar besser. Obwohl es in der Nacht und am Morgen geregnet hatte, fanden wir immer wieder passable Schneeverhältnisse, die eine sichere und stellenweise sogar genussvolle Abfahrt ermöglichten. Im unteren

Bereich hiess es dann nochmals kurz die Skier abschnallen und ein Stück zu Fuss zurücklegen, bevor wir schliesslich wieder bei unseren Fahrzeugen ankamen. Fazit: Trotz durchgezogenen Wetters mit Regen am Morgen und Nebel im Gipfelbereich war es eine gelungene und abwechslungsreiche Skitour. Ein grosses Dankeschön an die Tourenleiter für die Planung und sichere Durchführung!



Fast schon saisonübergreifend

Text: Romy Bricker

Fotos: Martin Stadler und Romy Bricker

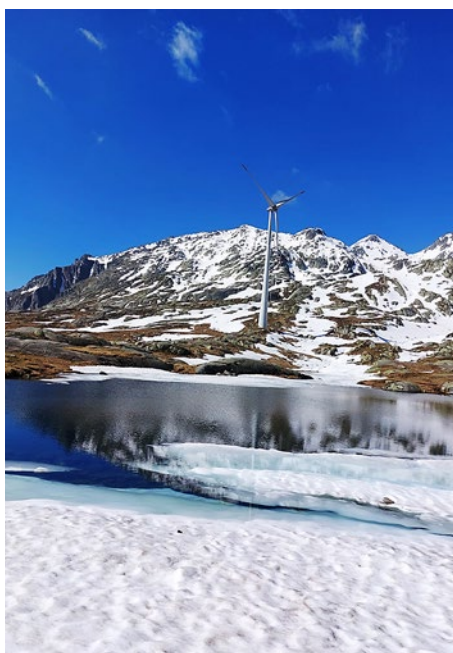


Am 27. Mai 2026 starteten wir vom Gotthardpass zu unserer Skitour auf die Fibbia. Mit dabei waren Martin, Thomas, Romy, Jürgen und Rico.

Thomas bezeichnete die Unternehmung als echte «Stresslesstour» – und das passte bestens. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir losstarten, ohne die Skier gross tragen zu müssen. Es gab kein Herumrutschen, dafür griffigen Schnee und damit ideale Aufstiegsbedingungen.

Auf dem Gipfel genossen wir die herrliche Aussicht und ein feines Znüni. Die Abfahrt verlief ebenfalls tiptop. Als Belohnung warteten danach Kaffee und Gipfeli auf uns.

Besonders eindrücklich war der Kontrast auf dieser Tour: Ab dem Gotthardpass noch Winter, im Urner Oberland bereits frühlingshafte gelbe Blütenpracht und im Unterland schon fast Sommer. Ein herzliches Dankeschön an alle für die tolle Tour. ■



Sicher am Berg

Text: Carmen Epp-Gehrig

Fotos: Heinz Herger

Teilnehmende: Michèle, Lorena, Selina, Sarah Bissig, Sarah Gisler, Nadia, Fabienne, Beata, Michael, Alain, Lukas und Carmen

Tourenleiter und Organisation: Heinz Herger

Bergführer: Mario Arnold und Bergführer-Aspirant: Philipp Elsener

1. Tag

Schon der Aufstieg zur Windgällenhütte war ein Erlebnis. Etwa auf halbem Weg legten wir eine Pause ein. Bergführer-Aspirant Philipp öffnete seinen Rucksack und repetierte mit uns, was in einen Hochtourenrucksack muss. Was dann folgte, erinnerte fast

an eine Zaubershow: Aus dem überraschend kleinen Rucksack kam immer mehr Material zum Vorschein. Jacken, Seil, Karabiner und vieles mehr. Wir staunten nicht schlecht. Unsere Rucksäcke waren teilweise grösser und trotzdem konnten wir weniger verstauen.



Nach einer kurzen Stärkung bei der Hütte teilten wir uns in zwei Gruppen auf und marschierten rund 30 Minuten zu einer kleinen Steininsel mitten im Schneefeld. Dort wiederholten wir die wichtigsten Knoten und übten insbesondere den Kreuzklemmknoten sowie Prusik und Prohaska. Ein weiterer Schwerpunkt war die Bildung von Seilschaften, wobei wir uns die magische Zahl 36 einprägten. Nach dem Bilden der Seilschaften und der Seilverkürzung festigten wir das Gehen über Schnee.

Besonders eindrücklich war die Übung, bei der wir spürten, wie es sich anfühlt, wenn jemand in der Seilschaft ausrutscht. Schnell wurde klar, wie wichtig Aufmerksamkeit und Teamarbeit auf einer Hochtour sind. Anschliessend lernten wir, wie man sichert, wenn kein natürlicher Fixpunkt vorhanden ist. Dazu bauten wir T-Verankerungen im Schnee und erfuhren, wie sich mit einfachen Mitteln eine zuverlässige Sicherung erstellen lässt. Dabei mussten wir nicht nur unser Können unter Beweis stellen. Bei den warmen Verhältnissen wurde die Übung stellenweise zu einer nassen Angelegenheit. Die Zeit verging wie im Flug. Nach einer kurzen Abseilübung machten wir uns schliesslich auf den Rückweg zur Hütte. Dort liessen wir einen lehrreichen und abwechslungsreichen ersten Tag ausklingen. Der Austausch mit den anderen Kursteilnehmenden war dabei eine zusätzliche Bereicherung. Die unterschiedlichen Erfahrungen und Geschichten sorgten für spannende Gespräche und manchen hilf-



reichen Tipp für zukünftige Touren. So freuten wir uns bereits auf die Herausforderungen des kommenden Tages. Zurück in der Windgällenhütte trafen wir dann schon einige Tourenleiter, die bereits für den Ausbildungstag vom Sonntag angereist waren. So konnten wir auch diese etwas näher kennenlernen, und mit ihnen das Nachessen geniessen. Einmal mehr hat uns das Hüttenteam (Anina, Wisi, Angelika und Andi) ein wunderbar feines Nachessen (mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert) hingezaubert. Mit diesen, vielen Eindrücken und gespannt mit dem, was uns der nächste Tag bringt, konnten wir uns auf unsere Matratzen legen und einschlafen.

2. Tag

Nach einer erholsamen Nacht und einem feinen Hütten-Frühstück starteten wir in den zweiten Kurstag. Am



Was ist alles
in meinem
Rucksack?

Felsen angekommen, konnten wir ein paar Kletterzüge absolvieren. Dabei schauten wir das Sichern mit dem Tuber genauer an und besprachen das Fädeln an der Umlenkung. Anschliessend widmeten wir uns einem weiteren wichtigen Thema im Hochtourenbereich: der Selbstrettung nach einem Gletschersturz. Mit Prusikschlingen, Rundschlingen und einer Micro Traxion zeigten uns die Bergführer Schritt für Schritt, wie eine Selbstrettung aus der Gletscherspalte funktioniert. Nun waren wir selbst an der Reihe, das Gezeigte auszuprobieren. Dabei merkten wir schnell, wie anspruchsvoll die Selbstrettung in der Praxis ist und wie wichtig es

ist, die Abläufe regelmässig zu üben. Am Nachmittag wurde unser Kurs mit dem Fortbildungskurs der Tourenleiter zusammengelegt. Gemeinsam übten wir in realitätsnahen Szenarien die Spaltenrettung mit Mannschaftszug sowie mit dem Schweizer Flaschenzug. Dabei wurde eindrücklich sichtbar, wie viel Wissen, Übung und Teamarbeit erforderlich sind, um eine verunfallte Person aus einer Gletscherspalte zu retten. Die praktischen Sequenzen ermöglichten es uns, die Abläufe selbst durchzuführen und die einzelnen Schritte besser zu verstehen.

Mit vielen neuen Eindrücken, wertvollen Erfahrungen und einer grossen Portion Respekt vor den Anforderungen im alpinen Gelände ging ein abwechslungsreiches und lehrreiches Wochenende zu Ende. Der Hochtourenkurs vermittelte uns nicht nur wichtige technische Grundlagen, sondern zeigte auch deutlich, wie entscheidend Kameradschaft, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen in den Bergen sind.

Ein herzliches Dankeschön geht an Bergführer Mario, Bergführer-Aspirant Philipp und Tourenleiter Heinz, die ihr Wissen mit viel Geduld, Fachkompetenz und Begeisterung an uns weitergegeben haben.

Dank ihrer engagierten Ausbildung konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und zahlreiche neue Fähigkeiten erlernen und festigen. Wir blicken auf ein gelungenes Wochenende zurück und freuen uns darauf, das Gelernte auf zukünftigen Touren anzuwenden. ■

Rettungstechnik kann Leben retten

Text: Peter Dittli

Fotos: Heinz Herger

Parallel zum Hochtourenkurs fand am Sonntag, 31. Mai 2026, auch der diesjährige Tourenleiter-Fortbildungskurs auf der Windgällenhütte statt. Insgesamt 11 Tourenleiterinnen und Tourenleiter nutzten die Gelegenheit, um unter der fachkundigen Leitung von Bergführer Andi Fedier Rettungstechniken zu repetieren und anzuwenden.

Spaltensturz! Zwar passiert das nicht oft, aber wenn es passiert, können die Folgen dramatisch sein. Aus diesem Grund lag der Fokus des Fortbildungstages auf dem Umgang mit einem Spaltensturz. Das Hauptthema des Vormittags war der Bau des (Schweizer) Flaschenzuges. Nach kurzer Repetition und Instruktion durch Andi wurde die Erstellung des Flaschenzuges in



Gruppen geübt und mehrmals ein vermeintliches Opfer «herausgezogen». Sehr spannend war es im direkten Vergleich festzustellen, welche Reduktion der Seilkraft der Flaschenzug bringt und wie sich Reibungskräfte durch den Einsatz von einfachen Rollen statt Karabinern reduzieren lassen. Stürzt der/die Leitende selber in eine Spalte, so ist es wichtig, dass sie/er selber am

Seil aufsteigen kann. Darum wurde anschliessend auch dies repetiert und geübt.

Am Nachmittag wendeten wir das Repetierte zusammen mit den Teilnehmenden des Hochtourenkurses in einer spektakulären Übung an. Gut gesichert wurden Probanden in die grosse Doline oberhalb der Windgällehütte abgeseilt, um dann «gerettet»





zu werden. 1:1 wurde dabei erlebbar, wie viele Leute es braucht, damit ein einfacher Mannschaftszug noch Erfolg haben kann und wann der Flaschenzug das Mittel der Wahl ist.

Der interessante und lehrreiche Tag verging wie im Flug. Bei Kaffee und

Kuchen beschlossen wir den Fortbildungskurs auf der Windgällenhütte. Herzlichen Dank an Tourenchef Fredy Bissig und Heinz Herger für die Organisation und BF Andi Fedier für die interessante Gestaltung dieses Tages.



Protokoll der 145. ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Gotthard

Tag und Zeit	Samstag, 25. April 2026, 17.00 Uhr
Ort	Zum schwarzen Uristier-Saal, Altdorf
Vorsitz	Jürgen Strauss, Präsident
Protokoll	Lucia Cathry, Aktuarin

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der 144. ordentlichen Generalversammlung
3. Jahresberichte 2025
4. Rechnung 2025
 - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 4.3 Entlastung des Vorstands und der Revisoren
5. Budget 2026 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2027
6. Verabschiedungen und Wahl
 - 6.1 Verabschiedung der Vorstandsmitglieder Claudia Haldi und Christoph Grepper sowie Revisorin Maya Hirt
 - 6.2 Wahl eines Vorstandsmitglieds (Mitgliederwesen)
7. Ehrungen
 - 7.1 Ernennung Ehrenmitglieder
 - 7.2 Jubilaren-Ehrung
8. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden

Jürgen Strauss begrüsst kurz nach 17.00 Uhr alle Anwesenden herzlich zur 145. ordentlichen Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard. Ganz besonders begrüsst er die geladenen Gäste; speziell die Regierungsrätin und künftige Landesstadthalterin Celine Huber, SID und zuständig für Rettungsangelegenheiten; Regierungsrat und zukünftiger Landammann Daniel Furrer, ein langjähriges und aktives Mitglied; den Präsidenten unserer Schwestersektion Piz Lucendo, Peter Langenegger und von der Presse Lothar Imhof, das UW, und Veronika Rojek von der UZ.

Namentlich begrüsst er alle Ehrenmitglieder, speziell Franz Steinegger, ehemaliger SAC-Zentralpräsident; die anwesenden ehemaligen Präsidenten; ebenso das ehemalige Wirtespaar der Kröntenhütte Irene und Markus Wyrsch, die Leiterin der Frauengruppe, die Obmänner der Ortsgruppen und der Seniorengruppe, sowie die Co-Leiterinnen der OG Erstfeld, sämtliche anwesende Jubilarinnen und Jubilare sowie die Neumitglieder und alle anwesende Clubmitglieder.

Von den zahlreichen Entschuldigungen werden einige namentlich erwähnt, so Ehrenmitglied Dr. Gaby Huber und Bruno Bollinger sowie Florian Tresch, Präsident des Berführervereins Uri, die abtretende Revisorin Maya Hirt und Revisor Hanstoni Imhof. Auch einige Jubilare haben sich entschuldigt.

- An der diesjährigen GV sind 105 Sektionsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 53.
- Als Stimmzähler werden Martin Stadler, Schattdorf, und Tino Zberg, Silenen, gewählt.
- Die Einladung zur GV wurde in den Clubnachrichten, CN 1/2026 inklusive Traktandenliste publiziert. Schriftliche Anträge sind bis dato keine eingegangen. Die Traktandenliste wird genehmigt.
- Es gibt eine kleine Änderung zu den Vorjahren. Die Genehmigung der Jahresberichte erfolgt erst nach den Präsentationen aller Ressorts. Die Kasse ist ein eigenes Traktandum.

Das Protokoll der 144. ordentlichen Generalversammlung vom 29. März 2025 wurde in den CN 2/2025 veröffentlicht. Gemäss einem früheren GV-Beschluss wird das Protokoll nicht mehr vorgelesen, es liegt aber im Saal nochmals auf. Es gibt keine Einwendungen, Ergänzungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Lucia Cathry verdankt.

2. Protokoll der 144. ordentlichen Generalversammlung 2025

Mit insgesamt sieben Vorstandssitzungen wurden die laufenden Geschäfte im vergangenen Jahr behandelt. Daneben wurden einige Themen in Fachgremien oder in Kleingruppen bearbeitet. Sehr viel Arbeit gab es durch die Neurekrutierung eines neuen Hüttenwartpaares. Sektionsintern und auf nationaler SAC-Ebene ist der Vorstand ebenfalls aktiv gewesen. Die Mitglieder wurden in den 6 Clubnachrichten sowie auf der Internet-Webseite laufend über alles Wichtige in der Sektion orientiert.

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortsverantwortlichen wurden in den CN 1/2026 publiziert. Der Präsident ergänzt die Jahresberichte mit folgenden Bemerkungen:

- Das umfangreiche Tourenprogramm 2025 konnte praktisch unfallfrei durchgeführt werden.
- Vom Legat der Alice-Meyer-Stiftung erhielt die Sektion wiederum einen nennenswerten Betrag zugunsten der Kröntenhütte. Im 2025 waren es CHF 10'000.
- Übernachtungszahlen der Kröntenhütte: Nach den Rekordjahren 2022 und 2023 hat das vergangene Jahr 2025 mit 4'339 Übernachtungen wieder einen neuen Rekord erreicht; vielleicht lag es daran, dass es die letzte Saison des Hüttenwartpaares Wyrsch war.

3. Jahresberichte 2025

- Neues Wirtepaar: Die Sektion hat sich innert kurzer Zeit für Irene Aeberhard und Ueli Arnold entschieden. Der gesamte Ablöseprozess war aufwendig und eine neue Erfahrung. Eine kleine Arbeitsgruppe bestehend aus Vizepräsident Peter Dittli, Hüttenchef Adrian Dittli und Präsident Jürgen Strauss haben in mehreren Sitzungen und Gesprächen den Wechsel organisiert. Hierbei war ihnen vor allem eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wichtig.
- Neue Vorstandsmitglieder: Hans Aschwanden musste nach kurzer Einarbeitungszeit bei den Finanzen das Ruder übernehmen, da Christoph Grepper aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste.
- Pius Zraggen als neuer Verantwortlicher für Vorträge hat zu seinem Auftakt den spannenden Vortrag über die längste Skitour der Alpen mit Gaby und Benedikt Püntener, Erstfeld, und ihrem Bergführer Paul Gnos organisiert.
- Wasserversorgung Krönntenhütte; Peter Dittli informiert: Vor zwei Jahren hat die GV einen Kredit gesprochen. Dieses Erneuerungs- und Erweiterungsprojekt wurde von Bund und Kanton nicht bewilligt. Das Projekt wurde folgedessen revidiert und angepasst. Das bestehende Wasserreservoir wird nun vergrössert. Von der Kant. Fachstelle kam vor wenigen Tagen eine positive Rückmeldung, dass das angedachte Projekt nun bewilligungsfähig sei. Die nächsten Schritte können eingeleitet werden, und im Jahr 2027 sollte mit dem Bau begonnen werden können.
- Im 2025 wurden 144 Neumitglieder begrüsst. Am Stichtag 31. Dezember 2025 zählte die Sektion exakt 2'200 Mitglieder. Bei 126 Austritten ergab sich eine Zunahme von 18 Personen. Die anwesenden Neumitglieder dürfen ein kleines Willkommensgeschenk unter Applaus entgegennehmen.
- Mit einem Gedenkmoment wird von 20 verstorbenen Mitgliedern Abschied genommen (Heft 1/2026).

Alpine Rettung

Rolf Gisler, Rettungschef der Sektion Gotthard, informiert über ein Jahr mit 34 Einsätzen aus denen 206 Arbeitsstunden resultierten; davon 16 Präventiveinsätze (keine medizinische Probleme); diese nehmen in den letzten Jahren stetig zu. Schweizweit gab es letztes Jahr insgesamt 1639 Einsätze mit 1937 Beteiligten.

Die Rettungsgruppe der Sektion organisiert über das ganze Jahr Kurse. Der Winterrettungskurs fand in Isenthal mit LVS und Lawinenrettung statt. Die Einsatzgruppe Schächental absolvierte eine Wintercheck-Übung mit lokalen Pistenpatrouilleuren und dem Hundeteam. Er zeigt eindruckliche Impressionen einer Seilbahnrettungsübung auf der Glattalp. Mit neuen Mitteln wie Drohnen wird präventiv das Gebirge kontrolliert, um allfällige Gefahren wie z.B. Felsabbrüche zu erkennen. Im Jahresprogramm 2026 stehen u.a. Rettungsübungen mit den Blaulichtorganisationen und der REGA an.

Raphael Zurfluh ist in Ausbildung als Fachspezialist Medizin. Sonia Arnold und Ueli Gisler sind neu als Fachspezialisten Hund im Einsatz. Gemäss Vorschrift

wird Walti Gehrig, Seewenhütte, als Rettungsspezialist Helikopter (RSH) mit 60 Jahren in den Passivmodus versetzt. Sein langjähriges und engagiertes Wirken wird mit einem grossen Applaus verdankt.

Zum Einstieg in das Thema Tourenwesen meint der Präsident, der SAC sei ein beachtliches Reiseunternehmen und übergibt das Wort an den Tourenchef Fredy Bissig. Er dankt vorab allen Tourenleiterinnen und -leitern sowie den Wanderleitern, die im Jahr 2025 stolze 90 Touren und Veranstaltungen von insgesamt 119 durchgeführt haben. 29 Touren mussten meist infolge des Wetters abgesagt werden. Insgesamt haben 713 Personen teilgenommen. Die geplanten Touren beinhalteten 5 Kurse; Bergwandern 4; Bergtouren, MTB, Klettern & Klettersteige 20; Skitouren 33; die Frauen- sowie die Seniorengruppe waren je 12 mal unterwegs. Das Jahr 2025 war ein gutes und schneereiches Jahr. Vor allem auf Frühlingsskitouren konnte man den Schnee noch ausgiebig geniessen.

- Rücktritte als TL haben Sibylle Henny und Michael Arnold gegeben. Er ist in Ausbildung zum Bergführer.
- Neue Tourenleiter: Achim Dauenhauer ist TL Sommer und Winter 1; Paul Zurfluh wird als TL wieder aktiviert und engagiert sich speziell bei Klettern 50+. Er war langjähriger J+S-Leiter bei der JO.
- Neue Co-Tourenleiter 2026: Eva-Maria Hempe, TL Winter 1; Bruno Küttel, TL Winter 2. Er hat im März den TL Winter 2 absolviert und wird ab 2027 wieder Touren durchführen. Er war bereits vor einigen Jahren als TL in der Sektion tätig.
- Das Tourenprogramm 2026 ist im Dezember 2025 erschienen. Es wurde von der Tourenkommission geprüft und freigegeben.

Fredy Bissig dankt seinem Co-Tourenchef Mario Cathomen und dem Verantwortlichen der Webseite Rainer Aschwanden, ebenso der Tourenkommission für ihre verantwortungsvolle Aufgabe und allen Tourenleiterinnen und -leitern für ihren grossen freiwilligen Einsatz zugunsten der Mitglieder.

Co-Leiterin der JO Gotthard, Sandra Bricker präsentiert die JO-Aktivitäten. Ihr Team besteht aus 8 Leiterinnen, 29 Leitern und 3 Bergführern. 150 Jugendliche zw. 10 bis 22 Jahre sind bei der JO eingetragen. Regelmässig aktiv Teilnehmende sind ca. 30 Kinder und Jugendliche. Im 2025 wurden 45 Tourentage inkl. Klettertrainings durchgeführt; im Sommer mit durchschnittlich 8 und im Winter mit durchschnittlich 6 Teilnehmenden. Im Jahr 2026 sind 50 Tourentage geplant. Sehr beliebt ist das regelmässig stattfindende Bouldertraining im Winter mit durchschnittlich 22 Kindern. Daneben wurde ein Eiskletter-Weekend in Unterschächen und ein Skihochtouren-Weekend bereits durchgeführt. Das Highlight im 2026 wird sicher die Tourenwoche im Wallis mit einem Bergführer sein. Im Herbst findet der traditionelle Funday für Familien im Gotthardgebiet

Tourenwesen

Jugendorganisation Skitouren, Bergsteigen und Sportklettern

statt. Sandra dankt allen, die in irgendeiner Form mithelfen sowie der Sektion für die finanzielle Unterstützung.

Alle genannten Informationen können ausführlich in den Clubnachrichten 1/2026 nachgelesen werden.

Die Jahresberichte, gemäss Veröffentlichung in den CN 1/2026, werden ohne weitere Fragen oder Anmerkungen mit einem kräftigen Applaus verdankt und genehmigt.

4. Rechnung

4.1 Jahresrechnung der Sektion

Hans Aschwanden erläutert anhand einiger Folien eine erfreulich positive Jahresrechnung. Anfänglich hatte er sich regelmässig in Co-Arbeit mit Christoph Grepper ausgetauscht, da die Rechnung vor allem wegen der Mehrwertsteuer (MWST) komplexer geworden ist. Ein grösserer Betrag (CHF 30'000) konnte wieder in den sektionseigenen Hüttenfonds einbezahlt werden. Das Tourenwesen, inklusive der Kurse, kostete CHF 37'000, dies wird aber als eine Kernaufgabe der Sektion betrachtet. Die Vereinsrechnung schliesst per 31. Dez. 2025 mit einem Plus von CHF 4'056.20 ab. Der ausführliche Bericht sowie die detaillierten Zahlen finden sich in den CN1/2026 auf den Seiten 27 – 34. Der Verein steht auf guten finanziellen Füßen.

4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Am 18. Februar 2026 haben die Revisoren Maya Hirt und Hanstoni Imhof die Rechnung erstmalig ohne physische Belege geprüft. In ihrem Bericht beantragen sie die Genehmigung der Rechnung. Der Bericht der Revisoren ist auf Seite 34 im Heft CN 1/26 veröffentlicht. Die Sektionsrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Hans Aschwanden bedankt sich für das Vertrauen.

4.3 Entlastung des Vorstands und der Revisoren

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden von der Generalversammlung einstimmig entlastet. Hans Aschwanden bedankt sich mit dem gesamten Vorstand bei den anwesenden Clubmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei seinem Vorgänger Christoph Grepper für die tatkräftige Unterstützung.

5. Budget 2026 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2027

Die detaillierten Budgetzahlen 2026 sind ebenfalls in den CN 1/2026 abgedruckt worden. Gewisse Unsicherheiten bei einzelnen Posten sind jeweils vorhanden; so etwa beim Legat der Alice-Meyer-Stiftung oder bei den Einnahmen der Krönten-Hütte. Aufgrund einer eher konservativen Budgetierung der einzelnen Posten, resultiert ein Minus von CHF 7'000. Hans Aschwanden nimmt hier ebenfalls die Abstimmung vor, und das Budget wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch für 2027 unverändert. Die GV stimmt dem Antrag des Vorstands einstimmig zu. Jürgen Strauss dankt nochmals Christoph Grepper und Hans Aschwanden für ihre grosse und aufwendige Arbeit.

Revisorin Maya Hirt, wollte bereits letztes Jahr abtreten, hat sich aber bereit erklärt noch ein weiteres Jahr anzuhängen. Ihr Nachfolger Andreas Furrer wurde bereits im 2025 gewählt. Maya Hirt wird mit grossem Dank und Applaus für ihre 7 Jahre als fachkundige Revisorin verabschiedet. Christoph Grepper, Kassawesen, hat sich ebenfalls bereit erklärt noch ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben, um eine gute Übergabe an seinen Nachfolger Hans Aschwanden sicherstellen zu können. Auch er wurde 2025 gewählt. Christoph Grepper amtierte bereits von 2017 bis 2019 als Revisor. Im 2019 übernahm er die Finanzen der Sektion bis 2025; im letzten Jahr zusammen mit Hans Aschwanden. Claudia Haldi, die das Mitgliederwesen im Corona-Jahr 2022 übernommen und mit viel Engagement geführt hat, wird ebenfalls verabschiedet. Jürgen Strauss dankt allen Dreien ganz herzlich für ihren wertvollen Beitrag zu Gunsten der Sektion und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Den Anwesenden, Claudia Haldi und Christoph Grepper wird ein kleines Geschenk überreicht.

6. Verabschiedungen und Wahl des Vorstands

6.1 Verabschiedung

Bereits während des Jahres 2025 konnte Claudia Haldi mit Philipp Rohrer einen Nachfolger für das Mitgliederwesen gewinnen und einarbeiten. Hierfür hat sie ein spezielles Dossier erstellt. Philipp Rohrer wurde bereits in den CN 01/26 vorgestellt. Er lebt mit seiner Partnerin auf dem Arni und ist Tourenleiter Winter 1. Seine Hobbies sind Imkern, Klettern und Bouldern. Er wird mit einem kräftigen Applaus gewählt, und Jürgen heisst ihn im Vorstand herzlich willkommen. Er übernimmt nun offiziell das Mitgliederwesen der Sektion.

6.2 Wahl des Vorstandsmitglieds

Wie jedes Jahr sind die Ehrungen der Höhepunkt der GV. Dieses Jahr werden Irene und Markus Wyrsh vom Vorstand als Ehrenmitglieder der Sektion Gotthard vorgeschlagen. Bereits wurde ausgiebig im vergangenen Herbst in den lokalen Medien über ihre 46 Jahre als Hüttenwartpaar berichtet. Sie haben zweimal einen Hüttenumbau miterlebt und mit viel Elan konstruktiv mitgestaltet. Mit ihrem Wirken haben sie über viele Jahre, zum Wohle der Kröntenhütte und der Sektion, beigetragen. Mit grossem Applaus wurden sie zu neuen Ehrenmitgliedern der Sektion gewählt. Jürgen Strauss übergibt ihnen als Dankeschön eine bekannte «Rote-Hosen-Holzfigur» des Holzkünstlers Peter Bissig, Isenthal.

7. Ehrungen

7.1 Ernennung Ehrenmitglieder

Die Würdigung und Ehrung der Jubilare wird vom Vizepräsidenten Peter Dittli durchgeführt. Die Jubilare verkörpern die Werte, die den Verein ausmachen und verbinden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden 47 Mitglieder, für 40 Jahre 19 Mitglieder geehrt. Beiden Gruppen wurde das Ehrenabzeichen bereits mit der Einladung zugesandt. 13 Personen dürfen ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Sie erhalten ein Sackmesser mit Gravur. 15 Personen werden für 60 Jahre geehrt, 3 Personen für 65 Jahre, darunter Annamarie Heule, die einst als Präsidentin dem Schweizer Frauen Alpenclub, der Sektion Uri vorstand sowie Vizepräsidentin des Central Committee Gotthard (CC) war, zusammen mit Franz

7.2 Jubilarenehrung



Jubilare und Jubilarinnen 50 Jahre



Jubilare und Jubilarinnen 60 Jahre



Jubilarin 65 Jahre
Annamarie Heule
zusammen mit Präsident
Jürgen Strauß.

Steinegger als damaligem Präsidenten. Sie dankt im Namen aller Jubilare für die vielen schönen Jahre auch beim Frauenalpenclub. Für 70 Jahre Mitgliedschaft wird Vetterli Hans, Dielsdorf, geehrt und für 75 Jahre Baumann Karl, Amsteg, der im Februar seinen 100. Geburtstag feiern konnte. Leider konnten beide nicht anwesend sein. Die anwesenden Jubilare werden jeweils für ein Gruppenfoto nach vorne gebeten. Alle Jubilare erhalten einen kräftigen Applaus und von Präsident und Vize-Präsident die besten Wünsche für die Zukunft. Die Namen der Geehrten sind in den CN 6/2025 publiziert worden.

Seitens der Mitglieder sind keine weiteren Anträge eingegangen. Jürgen Strauss weist noch auf einige Termine hin:

- Am 2. Mai 2026 findet im Breiteli, Erstfeld, ein Open Day statt. Neben dem ortsansässigen Gewerbe öffnen die REGA und die Heliswiss ihre Tore. Beim Rettungslokal des SAC Gotthard wird eine Kletterwand aufgebaut sein, welche der Rettungschef Rolf Gisler organisiert hat. Tourenleiter der Sektion werden die Betreuung der Gäste sicherstellen.
- Am Freitag, 09. Oktober 2026, findet im Casino Erstfeld der alljährliche Vortrag statt. Dieses Jahr konnte Pius Zraggen das Ehepaar Nicole und Guido Müller, aus Unterägeri engagieren. Sie berichten über ihre Besteigung aller 48 4'000-er Berge der Schweiz.
- Der Weg zur Kröntenhütte ist aktuell nur für Anlieger offen. Es werden keine Fahrbewilligungen verkauft. Der Zustieg erfolgt bis auf weiteres via Wilerli-Bähnli, so wie im letzten Jahr.
- Irene Aeberhart und Ueli Arnold haben bereits in diesem Winter ihre erste Saison auf der Kröntenhütte gestartet und freuen sich auf zahlreiche Besucher der Sektion.
- Im SAC befinden sich aktuell zwei wichtige Projekte in der Vernehmlassung; einerseits die Strategie 2026 – 2030 sowie die Massnahmen zur Sanierung des Zentralen Hüttenfonds. Die Sektionen sind gefordert, sich einzubringen. Der Vorstand der Sektion Gotthard sieht in einigen Punkten Korrekturbedarf und beabsichtigt entsprechende Stellungnahmen abzugeben.
- Ein Regionales Bergsteigerzentrum Zentralschweiz/Tessin (RBZ ZS-TI) wird am 28. Mai 2026 in Bellinzona gegründet. Die Sektion Gotthard wird auch Gründungsmitglied sein. Die Region Zentralschweiz/Tessin ist die einzige Region, die bisher noch kein solches Zentrum hat. Ziel des Vereins ist die Förderung von jungen und engagierten Alpinisten. Diese sollen mit einem Ausbildungsprogramm unterstützt werden. Die Sektion möchte damit die Attraktivität für Junge steigern und den Tourenleiternachwuchs für JO und die Sektion fördern.
- Jürgen Strauss appelliert einmal mehr an die Anwesenden, sich für ein Engagement im VS zu melden. Es stehen in den kommenden Jahren weitere Demissionen an. Für den Tourenchef, die Aktuarin und den Redaktor des Club-

8. Verschiedenes

organs werden neue VS-Mitglieder gesucht und nicht zuletzt auch für das Präsidium. Doppelbesetzungen von Mandaten sind ebenso möglich wie Rochaden innerhalb des VS. Jürgen ist jederzeit bereit, Fragen zu beantworten.

Grusswort von RR Céline Huber:

In ihrer Rede porträtiert sie kurz Heinrich Danioth, der auch ein engagierter Bergkamerad und SAC-Mitglied war. Die Schönheit und die Kraft der Berge sind ebenso eine Herausforderung wie ihre Gefahren. Der SAC schafft Gemeinschaft und sie dankt all jenen, die Tag für Tag Verantwortung für andere und die Berge übernehmen, sei es für sichere Wege, gut funktionierende Hütten oder für die Unterstützung des Alpinen Rettungswesens. Im Namen der ganzen Regierung überbringt sie die besten Wünsche für eine unfallfreie Bergsaison und wünscht wunderbare Gipfelerlebnisse.

Grusswort von Peter Langenegger, Präsident der SAC Sektion Piz Lucendo:

Er überbringt die besten Grüsse ihrer 266 Mitglieder. Sie sind froh, keine Hütte mehr betreuen zu müssen. Hingegen sind sie im Rettungswesen stark engagiert und hatten 2025 40 Einsätze im Urner Oberland. Im 2025 haben junge, initiative Einsatzleiter für Göschenen und Andermatt die Führung übernommen. Organisatorisch hat das Rettungswesen im Oberland die beiden Standorte Andermatt und Göschenen zusammengelegt. Die Magazine bleiben jedoch in Andermatt und Göschenen bestehen. Peter berichtet ausserdem, dass William Craus aus Colorado, ein Piz Luendo-Mitglied, der in Andermatt lebt, sich aus dem Basislager am Makalu gemeldet hat. Er hat bereits siebenmal den Everest bestiegen. Peter Langenegger dankt Jürgen für die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch. Jürgen Strauss dankt den beiden Gastrednern für ihre wohlwollenden und aufschlussreichen Grussworte.

Zum Ende der Versammlung dankt Jürgen Strauss all jenen, die sich in irgendeiner Form für die Sektion und den SAC eingesetzt haben; für Spenden und Frondienste zugunsten der Kröntenhütte, dem scheidenden Hüttenwartpaar, dem Redaktionsteam der Firma Gasser, seinen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im Vorstand, ebenso den Sponsoren, auf welche die Sektion angewiesen ist. Die nächste GV findet statt am **03. April 2027**, wiederum im Uristiersaal in Altdorf.

Die 145. Generalversammlung schliesst um 18.50 Uhr.

Altdorf, 05. Mai 2026

Für das Protokoll

Sig. Lucia Cathry



Open Day Breiteli

Am Sonntag, 2. Mai 2026, öffneten die Firmen im Breiteli, Erstfeld, ihre Pforten einem interessierten Publikum. Bei bestem Wetter präsentierte u.a. auch die Rega ihren neuen Helikopter. Der SAC Gotthard war mit einer Kletterwand präsent, welche bei den jungen Besucherinnen und Besuchern grossen Anklang fand. Unser Rettungschef Rolf Gisler hatte eine Gruppe Tourenleiter aufgeboten, welche den grossen Andrang an kleinen Nachwuchs-Kletterern mit der gebotenen Sorgfalt betreute. ■



GV 2026 der OG Flüelen

Wisi Hänslì, im 2025 neu gewählter Obmann der OG Flüelen, lud zur 53. GV am Samstag, 18. April 2026. Traditionell wurde dieser Anlass auf dem Oberaxen durchgeführt, wo die Familie Claudia und Daniel Luthiger-Gisler die Bergsportler und deren Gäste zum 20. Mal empfangen und bewirten durfte. Traumwetter mit blauem Himmel und Sonnenschein, Tiefblicke auf Flüelen und den Urnersee sowie der Weitblick in das Oberland trugen wie gewohnt zum Gelingen des Anlasses bei.

Als Gäste, die Grussworte in einzelnen Ansprachen überbrachten, wurden der langjährige Präsident der Sektion Gotthard Jürgen Strauss, der Obmann der OG Schattdorf Martin Stadler, begleitet von Peter Herger, sowie das Dreigestirn der Führungsscrew der OG Erstfeld, Anita Herger, Vreni Medici und Marianne Schuler begrüsst. Von der befreundeten MR Flüelen konnte VD-Mitglied Max Gisler der GV beiwohnen.

Obmann Wisi Hänslì brachte in seinem Jahresrückblick die einzelnen sportlichen Höhepunkte, wie die Sommer- bzw. Herbstwanderung, die Skitourenausbildung und die Wintersporttage sowie gesellige Anlässe auf den Eggbergen, den Brauereibesuch und den Ortsgruppenhock des vergangenen Jahres in Erinnerung. Für das neue Vereinsjahr, unter anderem mit einer Besichtigung der Gotthard Holzbau

GmbH als geselligen Anlass, liess der Obmann zuversichtlich ins neue Vereinsjahr blicken. Er bedankte sich bei den zahlreichen aktiven Mitgliedern für die grossartige Zusammenarbeit im Vorstand und vor allem auch mit der Stammsektion.

Humorvoll präsentierte Kassier Ruedi Wyrsh die trockenen Jahreszahlen, und er bedankte sich bei den Mitgliedern und Gönnern der OG Flüelen. Sekretär Magnus Sigrist las das Protokoll der letztjährigen GV und den Revisorenbericht.

Auch in diesem Jahr standen Wahlen an. Der 2. Revisor musste neu besetzt werden, da Richard Mauri aus gesundheitlichen Gründen das Amt nicht mehr wahrnehmen konnte. Unser alt Obmann Heinz Gisler wurde mit grossem Applaus gewählt und nimmt nun neben Norbert Schuler die Kontrolltätigkeit wahr. Fränz Muheim, unser Tourenleiter, der zusammen mit Themmu Walker immer wieder abwechslungsreiche und spannende Touren zusammenstellt, wurde im Amt bestätigt.

Die runden Geburtstagsglückwünsche gingen an die 65-Jahr-Jubilare Jules Christen, Martin Gisler, an die 70-Jahr-Jubilare Peter Vollenweider, Fränz Muheim, Wisi Hänslì, an die 80-Jahr-Jubilare Edi Mengelt, Kurt Pfiffner und an den 90-Jahr-Jubilar Anton Weber. Die geöffneten Weinflaschen wurden den anwesenden Jubilaren überreicht.



Von links nach rechts: Ruedi Wyrsh, Kassier; Fränz Muheim, Tourenleiter; Wisi Hänslä, Obmann; die Neumitglieder: Heinz Gerig, Pascal Arnold, Wendel Gisler, Josef Hauser; Magnus Sigrist, Sekretär; auf dem Bild fehlt Paul Furger, Neumitglied.

Fünf neue Bergsportler konnte der Obmann freudig begrüssen. Somit erhöht sich die Mitgliederzahl der SAC OG Flüelen auf 77 Bergkameraden.

Die Aufnahme neuer Mitglieder unterstreicht das kontinuierliche Wachstum und die Attraktivität der Ortsgruppe. Dies zeigt, dass die Aktivitäten und das Vereinsleben weiterhin auf grosses Interesse stossen und die Gemeinschaft der Bergsportler stetig erweitert wird.

Nach den offiziellen Programmpunkten der GV verwöhnte das traditionelle GV-Abendmenü – Schweinebraten mit

Polenta – und sorgte für zufriedene Gesichter sowie eine gemütliche Atmosphäre. Zum krönenden Abschluss gab es diesmal Mandelgipfel aus Bumi's feinsten Backstube, die das kulinarische Erlebnis perfekt abrundeten.

Gestärkt und in bester Laune entwickelten sich zahlreiche interessante Gespräche unter den Bergsportlern und Gästen. In lockerer Runde klang der gelungene Abend einmal mehr zu später Stunde aus und hinterliess bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck. ■

Tourenvorschau

August – September 2026

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

T5

↗ 3½ Std.,
1100 Hm;
↘ 2 Std.

2. August: Bergtour Rundstock

Rundstock (2459 m), ab Brüsti-Seilbahn. Abstieg zum Waldnacht-Seeli und Aufstieg Richtung Geissberg. Auf Höhe 2060 m Querung und Abstieg zum Vorder Chessel. Hier auf Wegspuren um den Nordsporn des Rundstocks herum und über den grasigen Rücken hinauf bis in den felsigen Aufschwung. Hier sind etwas Wegfindung und Handeinsatz (WS) erforderlich. Am Grat angekommen, in wenigen Minuten zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt im Wesentlichen dem Aufstieg.
• Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 26.7.2026, max. 4 Pers.

WS

1. Tag: ↗ 2 Std.
700 Hm;
2. Tag: ↗ 4½
Std., 1300 Hm;
↘ 4½ Std.,
2000 Hm

7.–8. August: Hochtour Voralphütte – Fleckistock

Fr. 07.08.: Aufstieg zur Voralphütte (2126 m) und Übernachtung. Sa. 08.08.: Aufstieg zum SW-Sporn und über diesen einfach (WS) zum Vorgipfel (3251 m); weiter dem Grat folgend zum Gipfelaufbau (WS+). Ca. 20 Meter (III) klettern und in wenigen Schritten zum Gipfel (3417 m). Abstieg wie Aufstiegsroute und von der Hütte zurück zum Parkplatz. Diese Hochtour erfordert eine sehr gute Kondition und Trittsicherheit. Reise: mit PW zur Voralpkurve. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 31.7.2026, max. 6 Pers.

↗ 1215 Hm;
↘ 1215 Hm;
Distanz:
20 km, 8 Std.

15. August: Höhbalmen-Höhenweg

Zermatt-Alterhaupt (Edelweiss) – Berggasthaus Trift – Höhbalmen – Zmutt – Zermatt. • Leitung: Beata Gazova, Anmeldung online oder Tel. 076 799 19 62, Anmeldeschluss: 10.8.2026, max. 5 Pers.

T6

↗ bis 7 Std.,
900 Hm

17.–20. August: Via Alta Idra (Prima Parte)

1. Tag: Cruina – Capanna Corno-Griess, +300 Hm / 1 Std., T2; 2. Tag: Capanna Corno-Griess – Capanna Cristallina, +880 Hm, -640 Hm / 7 Std., T3–T6; 3. Tag: Capanna Cristallina – Rifugio Garzonera (Selbstversorgerhütte), +860 Hm, -1450 Hm / 7 Std., T3–T4; 4. Tag: Rifugio Garzonera – Ambri-Piotta, -1000 Hm / 2 Std., T2–T3. Reise: ÖV. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 31.7.2026, max. 3 Pers.

28. August: Klettern 50+

4a

Das Ziel wird kurzfristig entschieden. Je nach Verhältnissen und Wetter klettern wir in einem Klettergarten oder in einer Kletterhalle. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen und Sichern. Reise: PW. • Leitung: Daniel Wipfli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 35 / 079 890 52 98, max. 6 Pers.

28.–29. August: Bergwanderung Capanna Albagno – Cima dell’Uomo

1. Tag: Mit dem ÖV fahren wir ins Tessin nach Monte Carasso und mit der Seilbahn nach Mornera. In 2 Stunden erreichen wir durch Wald und steile Wiesenflanken die heimelige Capanna Albagno. So bleibt uns genug Zeit für die leichte Besteigung des «Hausberges» Gaggio. Aufstieg 950 Hm / 3 Std., Abstieg 400 Hm / 1 Std.. 2. Tag: Von der Hütte steigen wir in ca. 2 Std. auf den Cima dell’Uomo. Dieser Teil des Weges ist stellenweise rauh und mit Seilen gesichert. Nach der Gipfelrast folgt der lange Abstieg via die Capanna Borgna durch das einsame Val della Porta bis nach Vogorno. Von da geht's wieder mit ÖV nach Hause. Aufstieg 600 Hm / 2 Std., Abstieg 2000 Hm / 4–5 Std.. Reise: ÖV. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 079 218 63 58, Anmeldeschluss: 16.8.2026, max. 5 Pers.

T3

↗ max. 3 Std.,
950 Hm;
↘ max. 4–5
Std., 2000 Hm

29. August: Pizzo del Prévât, NO-Kante

Wunderschöner Kletterklassiker im Tessin. Von Rodi mit der Seilbahn zur Cap. Tremorgio (1850 m) und dann über die Alpe Campolungo hinauf zum Einstieg des NO-Grats. Abstieg über den SO-Grat in leichter Kletterei (III-) und mit Abseilen. Über die Cap. Leit zurück zur Seilbahn. • Leitung: Achim Dauenhauer, Anmeldung online oder Tel. 078 253 60 02, max. 4 Pers.

5c

↗ 1½ Std.,
4–5 Std.
Klettern

30. August: Wald, Tobel, Grat: Zwischen Sellenen und Felmis

Von Bristen führt der Weg zum Sagebrüggli und weiter auf wenig begangenen Pfaden durch den stillen Sellenenwald hinauf zur Oberalp. Nach der Querung des Oberalptobels gelangen wir zum Hoch Egg (WBW) und folgen dem aussichtsreichen Grat. Begleitet von eindrucklichen Tiefblicken ins Maderanertal führt der Weg durch den Felmiswald zurück ins Tal. Reise: Anreise mit ÖV oder als Fahrgemeinschaft. • Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 26.8.2026, max. 4 Pers.

T4

↗ ca. 1300
Hm, Distanz:
ca. 14 km,
Marschzeit:
ca. 7 Std.

6. September: Bergwanderung Wasserbergfirst

Start der Wanderung ist in Lipplisbüel, dann auf schönem, gut steigendem Weg über Zingel, Träsmären auf den Wasserbergfirst. Ganz oben hat eine gute Seele Ketten montiert, so dass der Weg auf den Gipfel (2341 m) keinerlei Schwierigkeiten bereitet. Der Wasserbergfirst bietet eine tolle Rundsicht. Der Abstieg

T3

↗ 3½ Std.,
1100 Hm;
↘ 2½ Std.,
1100 Hm

erfolgt auf dem gleichen Weg. Reise: PW. • Leitung: Daniel Wipfli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 35 / 079 890 52 98, max. 6 Pers.

T5

↗ **4 Std.,**
1050 Hm;
↘ **3 Std.**

13. September: Gross Muttenhorn-Überschreitung

Vom Furkapass steigen wir südostwärts in Richtung des Stotzigen Firsten auf. Nach einem kurzen Abstieg verlassen wir den markierten Weg und steigen zum Ostgrat auf. Auf diesem geht es mehr oder weniger weglos weiter zum Gipfelkreuz auf 3099 m. Für den Abstieg von ca. 3 Stunden nehmen wir die Route am Tällistock vorbei zurück zum Furkapass. • Leitung: Mario Cathomen, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, Anmeldeschluss: 6.9.2026, max. 4 Pers.

17. September: Tourenleiter-Sitzung

19.30 Uhr, Bistro Baggenstos, Altdorf. • Leitung: Fredy Bissig, Anmeldung online oder Tel. 079 710 56 87, Anmeldeschluss: 10.9.2026

S2

↗ **2 Std.;**
ca. 450 Hm;
↘ **1 Std.**

19. September: MTB-Tour: Tiefenbach – Albertheimhütte – Realp

Mit dem Postauto bis nach Tiefenbach. Dann mit dem MTB der Strasse entlang zum Tätsch. Ab hier gibt's zwei Schiebepassagen während des Aufstiegs zur Albert-Heim-Hütte. Abfahrt auf gleicher Route. Kurze Strecken, Schwierigkeitsgrad S2, ansonsten S1. • Leitung: Fredy Bissig, Anmeldung online oder Tel. 079 710 56 87, Anmeldeschluss: 12.9.2026, max. 5 Pers.

T4

↗ **ca. 1300 Hm,**
Distanz:
ca. 14 km,
Marschzeit:
7 Std.

20. September: Entlang stählerner Bollwerke zum Witenstock

Zuerst kurzer Abstieg auf Unterhütten (ggf. Näntrigen), weiter übers Egg zum Schönenboden. Von dort geht es über einen angenehmen weissblau markierten Weg zwischen spektakulären Lawinerverbauungen zum Witenstock. Abstieg blauweiss ohne grössere Schwierigkeiten. Retour via Wildampferen/Intschialp zum PP Schipfenberg. Optional: Abstecher zum luftigen Schnürstock. • Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 16.9.2026, max. 4 Pers.

T4

↗ **1600 Hm;**
↘ **1600 Hm,**
8 Std.

22. September: Rossstock – Fulen – Chaiserstock

Biel – Fruttstägen – Rossstocklücke – Rossstock – Fulen – Chaiserstock – Chaiserstock – Liderner Plänggeli – Fruttstägen – Biel. Reise: ÖV. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 20.9.2026, max. 3 Pers.

4a

25. September: Klettern 50+

Das Ziel wird kurzfristig entschieden. Je nach Verhältnissen und Wetter klettern wir in einem Klettergarten oder in einer Kletterhalle. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen

und Sichern. Reise: PW. • Leitung: Daniel Wipfli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 35 / 079 890 52 98, max. 6 Pers.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH

11. August: Massaschlucht-Wanderung

3–3½ Std.

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

5. September: Unbekanntes Zürich

2½ Std.

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

26. September: Ortsgruppen-Wanderung

2½–3 Std.

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27



Durchgeführte Sektionstouren 1. April – 31. Mai 2026

Datum	Tour	Leitung	TN
01.–03.04.	Skitouren Piz Palù mit Bergführer Tinle Gwerder	Walter Gnos	11
09.04.	Wanderung Immensee-Chiemen-Immensee (Frauengruppe)	Lydia Leutenegger	8
24.04.	Klettern 50+	Daniel Wipfli	11
25.04.	Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard	Jürgen Strauss	105
29.04.	Skitour Rossbodenstock	Thomas Arnold-Frank	12
05.–06.05.	Wanderung Suone von Clavau (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	4
09.05.	Kletterkurstag beim Klausentunnel	Jürgen Strauss	12
23.05.	Bergwanderung Giro delle Rovine del Castelliere	Daniel Wipfli	4
26.05.	Bergtour Rigi Hochflue	Martin Schnyder	2
27.05.	Skitour vom Gotthardpass zur Fibbia	Thomas Arnold-Frank	5
28.05.	Wanderung Lamone-Monte Zeno (Frauengruppe)	Roswitha Vorwerk	6
29.05.	Klettern 50+	Daniel Wipfli	11
30.–31.05.	Hochtourenkurs mit Bergführer	Heinz Herger	16
30.05.	Skitour Lucendro ()	Rainer Aschwanden	4
31.05.	TL-Fortbildungskurs	Fredy Bissig	16

PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66

bissig
holzbau zimmerei
altendorf innenausbau
elementbau
attinghauserstrasse 6460
telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



bless

GEBÄUDEHÜLLEN

Innovativ seit vier Generationen.



WIR SUCHEN
SCHWINDEL-
FREIE
TALENTE!

6472 ERSTFELD

T. 041 880 21 15

INFO@BLESSAG.CH



seit 1985

persönlich
professionell
preiswert

041 880 10 30 · mail@gasserdruk.ch · gasserdruk.ch

Tourenvorschau JO/KIBE

August bis September 2026

22. August: Mehrseillängenklettern Gotthard, Kibe und JO

Das Gotthardgebiet bietet eine grosse Auswahl einfacherer Mehrseillängenrouten. Kurzer Zustieg, perfekter Granit und schöne Aussicht, was willst du mehr? • Leitung: Stefan Müller, Anmeldung online oder Telefon 079 740 65 64, Anmeldeschluss: 15. August

29. August: Funday, JO/Kibe/Familien

Diesen erlebnisreichen Tag dürfen Familien nicht verpassen! Klettern, Abseilen, auf der Slackline balancieren, Bouldern und geniale Seilbahnfahrten werden unvergessliche Erlebnisse bieten. Dieser Event soll Eltern Einblicke in die Tätigkeit der JO Gotthard geben. Die Kinder werden Spass haben, und auch die Kleinsten dürfen mitmachen. Das Gesellschaftliche kommt natürlich auch nicht zu kurz, beim Picknick mit einer Wurst vom Grill oder einem feinen Kaffee. • Leitung: Gabi Bricker, Anmeldung online oder Telefon 079 719 38 22, Anmeldeschluss: 22. August

19. Septembr: Gross Bielenhorn, JO

Der Südostgrat des Gross Bielenhorns im Furkagebiet ist eine beliebte Gratkletterei mit sieben Seillängen bis zu einer Schwierigkeit von 5c. Die Route ist gut abgesichert, und trotzdem bist du im alpinen Gelände unterwegs. • Leitung: Michi Tresch, Anmeldung online oder Telefon 079 465 79 19, Anmeldeschluss: 12. September

Präsentation der
REGA-Helikopter
am Open Day
vom 2. Mai.



Gönnerinnen-/Gönnerliste 2026

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern, die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag regelmässig unterstützen.

	Telefon
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Hotel Höfli, Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Bürge Robert, Frauensteinmatt 4, 6300 Zug	
G. Bosshard AG Gebäudehülle und Haustechnik, Altdorf	041 874 08 81

Aus dem Takt geraten

Das Gotthärdli Nr. 2-2026 ist leider mit ca. 14 Tagen Verspätung in den Briefkästen unserer Mitglieder gelandet. Einzelne Termine waren zum Zeitpunkt des Erscheinens bereits Vergangenheit. Die Ursache war technischer und organisatorischer Natur. Redaktion und Druckerei entschuldigen sich dafür mit einem speziellen Enzian (Foto: Walter Wüthrich).



**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21
6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

Seewli
2021 m

IHR SOLARPROFI
AUCH ABSEITS VOM STROMNETZ



GEMEINDEWERKE ERSTFELD
Gotthardstrasse 101, 6472 Erstfeld
www.gemeindewerke-erstfeld.ch



**GEMEINDEWERKE
ERSTFELD**



MIT STROM MEHR SPASS.
Subaru Uncharted Elektro 4x2 und 4x4.

DER E-404 FÜR DIE SCHWEIZ

Schnell laden und durchstarten.
Im dynamischen Design, mit bis zu 593 km Reichweite und mit 10-Jahre-Garantie oder 200'000 km.

Ab CHF 36'490.-



Uncharted FWD, 168 PS, 15,81 kW/100 km, 451 km Reichweite, 0 g CO₂/km, Kat. B, ab CHF 36'490.-
Uncharted FWD, 227 PS, 15,88 kW/100 km, 593 km Reichweite, 0 g CO₂/km, Kat. B, ab CHF 41'490.-
Uncharted AWD, 343 PS, 16,49 kW/100 km, 496 km Reichweite, 0 g CO₂/km, Kat. B, ab CHF 45'500.-



**CENTRALGARAGE
MUSCH**

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

G. BOSSHARD AG

1947

Gebäudehülle und Haustechnik

Flüelerstrasse 142

6460 Altdorf

Telefon 041 874 08 81

www.g-bosshard.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



energieUri

energieUri – alles aus einer Hand

- Erneuerbare Energien
- Sichere Stromversorgung
- Innovative SmartEnergy-Lösungen
- Moderne Elektrobebautechnik
- Massgeschneiderte ICT-Dienstleistungen

Unsere Bank,
gemeinsam unterwegs.

Unser Uri. Unsere Bank.



 **Uri
Kantonalbank**

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari